HILFE FÜR KIWOKO

Jahresbericht 2023

Hilfe für Kiwoko e.V.
Hauptstraße 6
91610 Insingen

+49 (0) 170 8102373
kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de
https://www.hilfe-fuer-kiwoko.de

Spendenkonto
VR- Bank Nürnberg
IBAN DE35 7606 9559 0000 7758 60

Hilfe für Kiwoko e.V. ist eine durch das Finanzamt Ansbach anerkannte gemeinnützige Organisation und von der Körperschaftssteuer befreit.

Impressum

Herausgeber: Hilfe für Kiwoko e.V.

Verantwortlich: Felix Klingler, Charlotte Zander

Redaktion: Charlotte Zander, Felix Klingler, Felix Flachenecker, Lukas Niemann, Elena Betz

Gestaltung: Charlotte Zander

Social Media: Melissa Dix

Inhalt

03 GRUß DER VORSITZENDEN

05 TÄTIGKEITSBERICHT

17 ZUKUNFTSPLANUNG

19 FINANZSTATUS

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

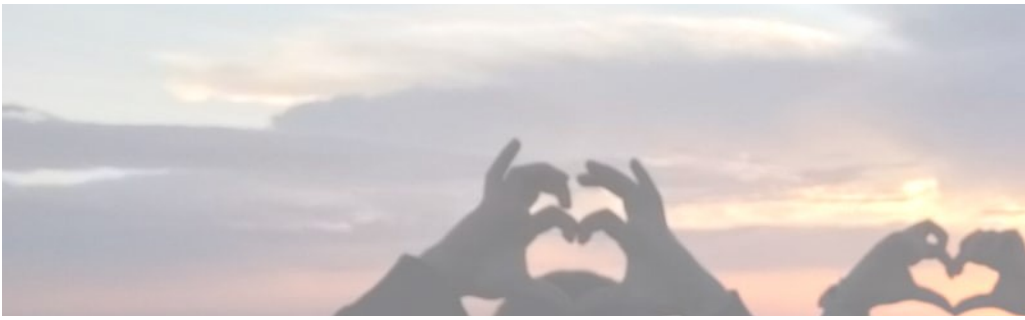
Wir blicken erneut mit Ihnen auf unser Vereinsjahr zurück—Ein Jahr in dem wir unsere Ziele erneut übertreffen und unsere bislang größten Projekte umsetzen konnten.

Vier Jahre „Hilfe für Kiwoko e.V." haben uns gezeigt, wie wichtig und wertvoll unsere Arbeit ist, aber auch wie viel es noch zu tun gibt.
Wir haben weiterhin große Visionen, die medizinische Versorgung in Kiwoko langfristig und nachhaltig zu verbessern.

Im vergangenen Jahr sind wir durch den Ausbau der Photovoltaikanlage diesem Ziel einen großen Schritt näher gekommen. Durch die Förderung der Schmitz-Stiftung konnten wir ein großes Volumen von Solarpanels in Kiwoko installieren und so die Energiekosten des Krankenhauses langfristig senken (mehr dazu auf Seite 8/9).

Trotz des Volumens dieser Anschaffung konnten wir noch einige weitere Projekte umsetzen, wie die Unterstützung der Krankenpflegeschule und den Ausbau einer kleinen Intensivstation.

Darüber hinaus konnten im Rahmen unseres Famulaturprogramms und Expert Exchange zwölf Studierende und drei Fachkräfte nach Kiwoko reisen, um einmalige Erfahrungen zu sammeln und ihr Wissen auszutauschen.



Auf den folgenden Seiten erhalten Sie mehr Informationen über die einzelnen Projekte, ebenso wie einen Überblick über das kommende Vereinsjahr, in dem es doppelt Grund zu feiern gibt: In 2024 feiert Hilfe für Kiwoko e.V. 5-jähriges Jubiläum — und diese Freude wollen wir natürlich an unsere Unterstützer weitergeben. Deswegen haben wir uns ein besonderes Gewinnspiel überlegt; als Dank für die vergangenen Vereinsjahre und um mit vollem Schwung weiterzumachen.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,

Dr. Felix Klingler

Dr. Charlotte Zander

Unser Jahr 2023 in Bildern

Seite 7 Einladung bei Rotary Forchheim

Seite 8/9 Ausbau der Photovoltaikanlage

Seite 10/11 Famulaturprogramm & Expert Exchange Programm: Ingmar`s Erfahrungen in Kiwoko

Seite 12 Pakete nach Kiwoko

Seite 13/14 Fund for Future

Seite 15/16: Vorträge und Veranstaltungen

Einladung zum Rotary Club in Forchheim

Das neue Jahr begann für Felix und Elli mit einer Einladung vom Rotary Club Forchheim.

Der Präsident Ralf Meisner begrüßte die beiden Uganda Experten ganz herzlich. Sie durften den Rotariern im Arivo Hotel Forchheim nach einem herrlichem gemeinsamen Mittagessen von ihrem Einsatz im Kiwoko Hospital erzählen. So führten sie die Mitglieder durch das Land Uganda, nach Kiwoko, in das Hospital und veranschaulichten durch Bilder die Situation vor Ort. Nach dem Vortrag gab es einen interessanten Austausch. Viele Fragen wurden gestellt und beantwortet.

Herzlichen Dank an den Rotary Club Forchheim, besonders Herrn **Prof. Jürgen Gschossmann und Dr. Ulrich von Hintzenstern,** für die Einladung und den wunderbaren Nachmittag.

Ein großer Dank außerdem für die nachträgliche Spende von 300€ !

Ausbau der Photovoltaikanlage

Nirgendwo sind die klimatischen Bedingungen für eine Photovoltaikanlage besser als am Äquator! 12 Stunden sattes Sonnenlicht, keine Jahreszeiten, kaum Wolken. Daher haben wir seit Mai 2022 den Bau einer Photovoltaikanlage für Kiwoko geplant und umgesetzt.

Ähnlich wie deutsche Klinik leidet auch das Krankenhaus in Kiwoko unter immer höheren Energiekosten. Das ist Geld, das der unmittelbaren Patientenversorgung nicht zur Verfügung steht. Zudem muss das Krankenhaus wegen mehrmals täglicher Stromausfälle bis zu zwei Stunden täglich auf Dieselgeneratoren zurückgreifen, um die Energieversorgung im OP und auf (Intensiv-) Stationen sicherzustellen.

Daher haben wir in einem aufwändigen Prozess Analysen des Energiebedarfs vor Ort gestartet, evaluiert, ob ein Batteriespeicher sinnvoll ist und Fördermittel dazu beantragt. Durch die bewilligten Fördergelder der Schmitz-Stiftung (finanziert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) konnten wir die Anschaffung von 96 Solarpanels planen.

Bei der Umsetzung überraschte uns ein Anbieter (nachdem er ein halbes Jahr vorher ähnliche Angebote wie seine Konkurrenten abgab) durch ein sehr günstiges Angebot. Dadurch konnten wir statt der geplanten 96 Solarpanels sogar **152 Solarpanels** kaufen.

Ein Solarpanel wird dem Krankenhaus jährlich ca. 50 Euro Energiekosten einsparen, sodass insgesamt voraussichtlich **7.500 Euro zusätzlich** für die Behandlung der Patient*innen zur Verfügung stehen. 50 Euro entsprechen übrigens 1/3 des Monatsgehaltes einer Krankenschwester, 200 vollständigen Antibiotika-Therapie (à 20 Tabletten) oder mehr als 5.000 Schmerzmitteln.

Darüber hinaus wird grüner Strom direkt vor Ort erzeugt und der Einsatz der Dieselgeneratoren während der Tagesstunden reduziert. Und zum Schluss eine weitere gute Nachricht: Durch den Ausbau der Infrastruktur mit Wechselstromrichtern haben wir zukünftig die Möglichkeit, **weitere 72 Solarpanels kostengünstig zu installieren**. Also gilt auch weiterhin das Motto der vergangenen beiden Jahre: Je mehr Panelpaten wir gewinnen können, desto größer wird die Photovoltaikanlage und desto mehr Geld steht für die Patientenversorgung zur Verfügung.

Expert Exchange & Famulaturprogramm

Auch in diesem Jahr können wir erneut auf zahlreiche positive Rückmeldungen aus unserem Famulatur– und Expert Exchange Programm zurückblicken. **12 Medizinstudierende** machten dieses Jahr Erfahrungen im Kiwoko Hospital im Rahmen eines mehrwöchigen Praktikums. Außerdem waren **eine Kinderärztin, ein Ingenieur und ein Unfallchirurg** für 4 Wochen in Kiwoko tätig. So entstand ein produktiver gegenseitiger Austausch, aus dem sich auch wertvolle Einsichten für unsere zukünftigen Projekte ergeben. Im Folgenden lesen Sie über die Eindrücke von **Dr. Ingmar Rieger,** welcher als Unfallchirurg in Kiwoko tätig war:

„Als ich im November 2023 nach Kiwoko gereist bin, um als Arzt in einem örtlichen Krankenhaus zu arbeiten, ahnte ich nicht, welch intensive und bereichernde Erfahrung mich erwartete. Von Anfang an wurde ich von der herzlichen Aufnahme durch Dr. Peter und Dr. James sowie das Krankenhauspersonal und die Gemeinde beeindruckt.

Mein Einsatz begann am Morgen mit einer Fallbesprechung der stationären Aufnahmen der Nacht, anschließender Stationsvisite und Einsätzen im OP oder in der Ambulanz je nach täglichem Patientenaufkommen. Die Herausforderungen denen wir gegenüberstanden waren,

neben den medizinischen Belangen unserer Patienten, die Ressourcenknappheit, weshalb oft improvisiert und kreative Lösungen gefunden werden mussten. Die Zusammenarbeit mit den ärztlichen Kollegen und dem gesamten medizinischen Team war inspirierend. Trotz der begrenzten Möglichkeiten arbeiteten alle mit großer Hingabe, um den bestmöglichen Standard an Patientenversorgung zu gewährleisten.

Abseits der Arbeit im Krankenhaus hatte ich durch die gastfreundschaftliche Aufnahme in die Gemeinde die Möglichkeit die Kultur und den Alltag der Menschen in Uganda kennenzulernen. Die Offenheit und Herzlichkeit, die mir entgegengebracht wurde, waren überwältigend und haben meinen Aufenthalt unvergesslich gemacht.

Insgesamt war mein Einsatz als Arzt in Uganda in vielerlei Hinsicht eine prägende Erfahrung, der ohne die Unterstützung und Kontakte des Vereins nicht möglich gewesen wäre.“

Paketlieferungen nach Kiwoko

Im Jahr 2023 wurden wieder zahlreiche Pakete nach Uganda per Luftfracht versendet.

Fast jeden Monat haben Hilfsgüter das Kiwoko Hospital erreicht.

Akut geholfen haben wir mit Larynxmasken und Absaugkatheter für Kinder und Erwachsene, die aufgrund des Weltgeschehens (Kriege, unsichere Infrastrukturen) nicht mehr lieferbar waren. Außerdem Blutdruckmessgeräte, Pulsoxymeter, Fieberthermometer, Blutzuckermessgeräte, Schienen um Frakturen zu versorgen.

Die Firma A. Schweizer aus Forchheim hat uns viele Kisten voll mit Lupen und Sehhilfen für die Eyeclinic gespendet.

Der Thieme Verlage sponserte Anatomiebücher in englischer Sprache für die Krankenpflegeschule.

Alle Utensilien wurden abgewogen, in Kartons gepackt und mit der Zollinhaltserklärung zur Post gegeben. Erfreulicherweise gab es keine Probleme und alle Pakete kamen innerhalb von zwei bis vier Wochen in Kiwoko an.

Was bei den Paketen nie fehlen durfte, waren Kuscheltiere für die Pädiatrie und Kleidung für Babys aus Privatspenden.

Mit großem Engagement haben die „Montagsstrickerinnen“ aus Herzogenaurach Babymützen, Schuhe und Kleidung für die jüngsten Menschen in Kiwoko gestrickt und gespendet, die auch per Flugzeug ankamen und mehr als Wärme spenden.

Per Flugzeug aber nicht per Post kamen weitere Utensilien in Kiwoko an.

Medizinstudenten bepackten ihre Koffer mit u.a. einem Lungenfunktionsgerät, das uns Frau Dr. Stephanie Heller aus Hausen gespendet hat und mehrere Otoskope. Auch gab es einen ganzen Koffer voll mit Hilfsmitteln für die Physiotherapie: Bandagen, Infrarotlampen, Traktionsgeräte, Tapes, Atemtrainer, Pezzibälle, Stifnecks uvm.

Von Herzen wollen wir uns bei allen bedanken, die uns mit Sachspenden unterstützt haben. Auch herzlichen Dank für die Geldspenden um die Portokosten zu decken.

Danke auch an die genannten Firmen, die uns wirklich gute Hilfsmittel geschenkt haben.

Wir konnten schnelle und gezielte Hilfe leisten durch das Versenden unserer „Care Pakete“ und werden das im Jahr 2024 auch fortführen.

Bei Interesse und Fragen stehen wir euch jederzeit gerne über unsere Mailadresse **„kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de“**

oder direkt an Elli unter **„Elena.Betz@hilfe-fuer-kiwoko.de“**
zur Verfügung!

„Fund for Future“: Unterstützung von Krankenpflegeschüler*innen

Gehalt für eine Ausbildung? In Uganda Fehlanzeige! Während in Deutschland die Ausbildung zur Pflegefachkraft mittlerweile die bestbezahlte Ausbildung ist, müssen Schüler*innen in Uganda monatlich umgerechnet ca. 100 Euro Studiengebühren zahlen.

Neben den Kosten für die Lehre zählen dazu auch Gebühren für Unterkunft in einem Schlafsaal und Verpflegung. Nicht selten kommt es deswegen dazu, dass Schüler*innen ihr Studium kurz vor der Ausbildung abbrechen müssen. Um dem entgegenzuwirken, haben wir einen **„Fund for Future“** eingerichtet.

Dadurch unterstützen wir nach gewissen Kriterien Krankenpflegeschüler*innen finanziell in Notsituationen. Der Fund funktioniert analog zum deutschen Bafög, d.h. die Schüler*innen sollen das Geld nach Beginn der Berufstätigkeit wieder zurückzahlen, sodass auch zukünftige Schüler*innen davon profitieren können.

Folgende Kriterien haben wir uns für die Förderung überlegt:

- Übernahme von maximal 1-2 Semesterbeiträgen, um eine hohe Überschuldung zu vermeiden
- Fortgeschrittenes Studium im vorletzten oder letzten Semester
- Hohe Chancen eines erfolgreichen Studienabschlusses

Die Schüler*innen können bei finanzieller Notlage aktiv auf die Schulleitung zugehen. Die

Einzelfälle werden dann von einem Komitee geprüft, das aus Schulleitung, Klinikleitung, Oberärzten der Klinik, Krankenhauspfarrer und Verwaltungsangestellten besteht.

In einem ersten Schritt konnten wir **so 10 Schüler*innen mit insgesamt 7.500 Euro** unterstützen. Und nicht sie profitieren davon. Durch das gesicherte Einkommen der Krankenpfleger*innen können die jungen Menschen ihre eigenen Familien finanziell unterstützen.

Darüber hinaus unterstützen wir die Krankenpflegeschule mit Lehrbüchern, die wir von großen deutschen Verlagen oder bekannten Ärzt*innen in englischer Sprache gespendet bekommen haben.

Je nachdem, wie das Feedback aus Kiwoko ist, können wir uns auch vorstellen, den finanziellen Beitrag nochmal aufzustocken. Schließlich ist Bildung für die langfristige Weiterentwicklung einer Region die wichtigste Säule!

Vorträge und Events

Online Vortrag - März 2023

Unser Online Vortrag war ein großer Erfolg. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben. Für alle Interessierten ist die Aufzeichnung auf unserem Youtube-Kanal jederzeit verfügbar.

Danke auch an diejenigen, die wir von unserer Arbeit überzeugen konnten und somit gleich Mitglieder im Verein wurden

Vortrag Grundschule Heroldsbach März 2023

In der Grundschule Heroldsbach durfte Elli den Schülern der ersten Klasse den afrikanischen Kontinent und das Land Uganda vorstellen.

Die Schüler waren interessiert beim Thema und löcherten Elli mit Fragen.
Auch stellten die Kinder schnell fest, dass es in Uganda viel Armut gibt. Die Betroffenheit des so jungen Publikums war zu spüren.
Es freut uns, dass so großes Interesse an unseren Projekten ist und wir somit auch als Botschafter für Uganda einen Beitrag leisten können.
Natürlich wurde auch das Kiwoko Hospital vorgestellt und Elli konnte für den wunderbaren Beruf der Krankenpflege werben. Als Pflegekraft kann man Menschen helfen und Abenteuer weltweit erleben . Das beeindruckte die jungen Schüler sehr. Wir bedanken uns bei der Grundschule Heroldsbach für die Einladung und wünschen den Schülern für die Zukunft alles Gute.

Vortrag Pretzfeld - April 2024
Zu Gast im schönen Pretzfeld durfte Elli über das Kiwoko Hospital berichten. Der katholische Frauenbund Pretzfeld hat uns vor Weihnachten schon fleißig unterstützt und nun schon wieder! Großartig!
Es hat große Freude gemacht, dem begeisterten Publikum unsere Eindrücke aus Kiwoko zu zeigen.

Vielen Dank für die erneute, großzügige Unterstützung und Spenden aller Teilnehmer

Vortrag Coburg - Juni 2023

Der angehende Arzt, Benedikt Stelzner aus Coburg, war einige Wochen im Kiwoko Hospital zu Gast. Vermittelt durch unser Expert Exchange Programme.

Begeistert und berührt wie wir, kam er nach Deutschland zurück. Hier ist er in Coburg beim Round Table 151 engagiert und setzt sich tatkräftig für bedürftige

engagiert und setzt sich tatkräftig für bedürftige Menschen aller Art ein.

Felix und Elli wurden von Benedikt in den Club Round Table 151 nach Coburg eingeladen um über Uganda und das Kiwoko Hospital zu referieren. Anschließend brachte Benedikt seine Erfahrungen aus Uganda mit ein.

Nicht nur Coburger waren da. Sogar aus Weimar sind die Round Table Kollegen angereist um interessiert den Geschichten aus Kiwoko zu lauschen.

Ein kurzweiliger und gelungener Abend hat uns eine große Spendensumme von insgesamt 1700€ eingebracht, die wir in unsere nächsten Projekte investieren!

Von ganzem Herzen tausend Dank an Benedikt und seine Kollegen vom Round Table für diesen gelungenen Abend! Tolle Kontakte wurden geknüpft und wir bleiben definitiv in Kontakt!

Ausblick 2024

Jahresprojekt: „High Dependency Unit“

Eine Intensivstation ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer Klinik, um schwerkranken Patient*innen gerecht zu werden. Wir möchten das Kiwoko Hospital bei dem Ausbau einer sogenannten "High Dependance Unit" unterstützen, welche intensivmedizinische Therapie ermöglichen soll. Hierfür werden einige spezifische Medizinprodukte, aber auch Umbauten in den bestehenden Räumlichkeiten und Schulungen für das Personal benötigt. verfolgen und mit unseren Mitteln zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ beitragen.

Geplante Events

In 2024 sind wir mit einem Stand beim Heinreichsfest in Bamberg am 14.07. als eines der offiziellen Spendenprojekte des Festes vertreten. Kommt gerne vorbei, um persönlich mit uns in Kontakt zu treten.

Um kein Event zu verpassen könnt ihr über unsere Website und unsere Social Media Kanäle auf Facebook und Instagram immer auf dem Laufenden bleiben. Wir freuen uns auf euch!

Fortsetzung des Famulaturprogrammes und des Expert Exchange

Auch für das neue Jahr sind bereits wieder Famulaturen von Medizinstudierenden sowie Aufenhalte von Ärztinnen und Ärzten geplant.

Bei Interesse an einer Famulatur oder einem Praktikum könnt ihr gerne über das entsprechende Formular auf unserer Webseite mit uns in Kontakt treten.

ISOLATION ROOM

Finanzen

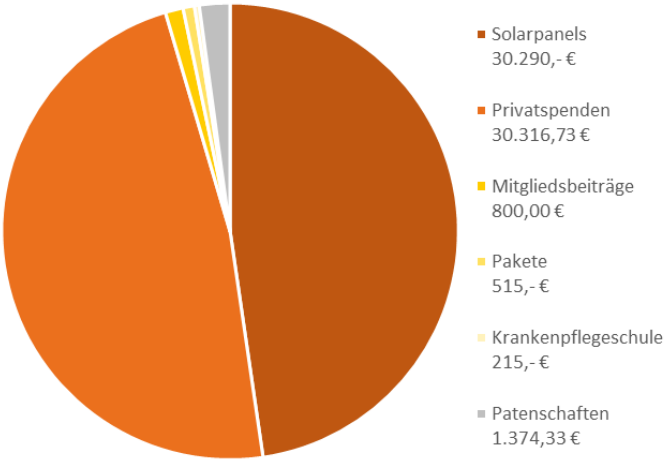
Einnahme-Überschuss-Rechnung 31.12.2023

1. Einnahmen	Euro - Haben	Euro - Soll
Mitgliedsbeiträge 2023	710,00	870,00
Mitgliedsbeiträge 2022	30,00	60,00
Mitgliedsbeiträge 2021	30,00	30,00
Mitgliedsbeiträge 2020	30,00	30,00
Privatspenden zweckungebunden	30.316,73	
Pakete	515,00	
Solarpanels	30.290,00	
Krankenpflegeschule	215,00	
Patenschaften	1.374,33	
Gesamt	**63.511,06**	**63.701,06**

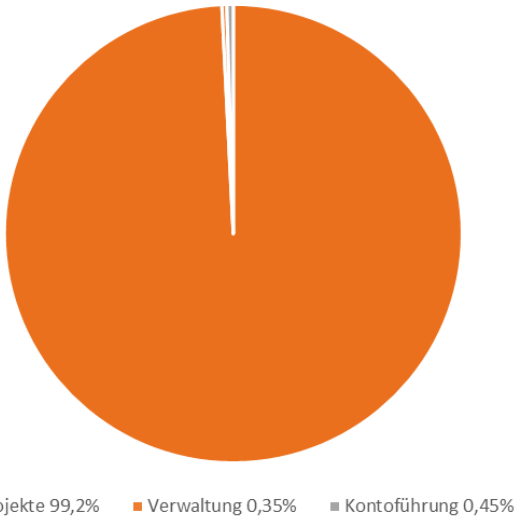
2. Aufwendungen	
Projekte	64.583,75
Verwaltungskosten	225,18
Werbung	0,00
Kontoführungsgebühren	294,67
Gesamt	**65.103,60**

Jahresergebnis	**-1.592,54**	**-1.402,54**

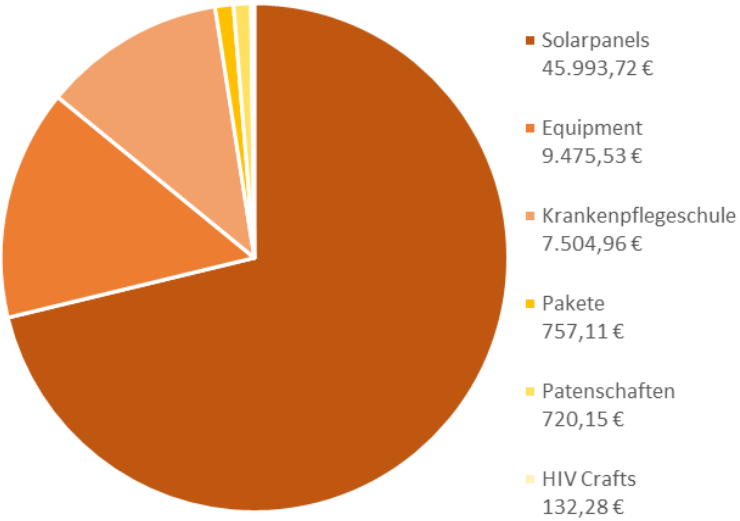
Woher kommt das Geld?



Mittelverwendung Projekte

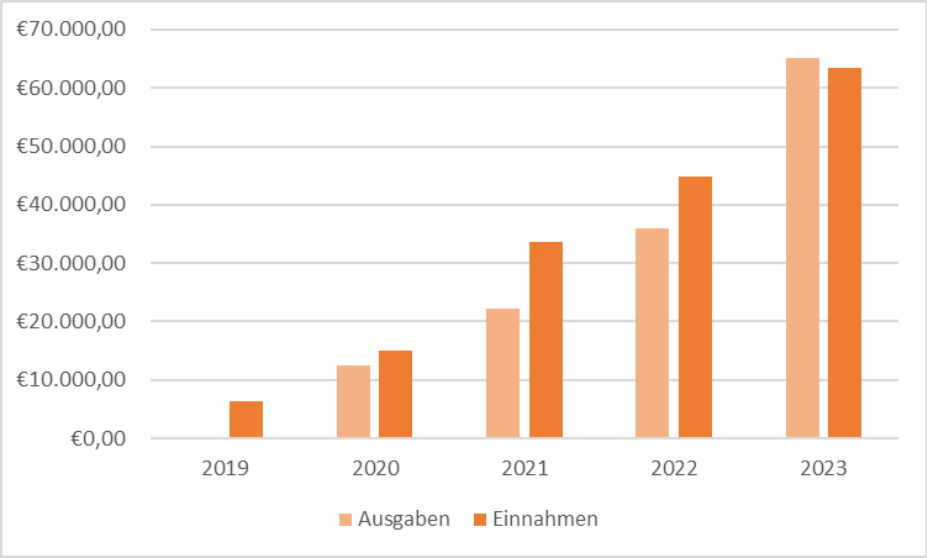


Mittelverwendung



Im Jahr 2023 konnten die eingenommenen Mittel für viele satzungsmäßig festgelegte mildtätige Zwecke im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Krankenhaus und der Sonshine School in Kiwoko, Uganda eingesetzt werden.
Durch die bereits im Vorjahr gebildeten Rücklagen konnte im April ein Unterstützungspaket für die Krankenpflegeschule realisiert werden. Mit insgesamt 7.504,96€ konnten zehn Krankenpflegeschüler*innen finanziell unterstützt werden, damit sie ihr Studium nicht abbrechen müssen.
Nach der Zusage von Fördermitteln aus der Schmitz-Stiftung des Bundesministeriums für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit für die Photovoltaikanlage in Höhe von 25.000€ konnte diese im Dezember 2023 gekauft werden. Aufgrund eines – im Vergleich zu den Kostenvoranschlägen – deutlich günstigeren Angebotes eines ugandischen Herstellers konnten statt den geplanten 96 sogar 120 Solarpanels erworben werden. Inklusive Transaktions- und Montagekosten beliefen sich die Kosten dafür auf 45.993,72€.
Darüber hinaus konnten wir die Krankenhausausstattung mit der Finanzierung von Medizinproduk-

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben seit 2019



ten unterstützen. Die Kosten für Materialien wie Monitore, Sauerstoffgerät, Videolaryngoskop, etc. lagen bei 9.475,53€.
Außerdem konnten wir durch die Sammlung und den Erwerb von Sachspenden mehrere Pakete mit medizinischen Hilfsgütern wie Blutdruckmessgeräte, Pulsoximeter, Prothesen, etc. und Babykleidung ins Kiwoko Hospital schicken. Hierfür beliefen sich die Kosten auf insgesamt 720,15€.

Auch für das kommende Jahr planen wir wieder den Versand von Krankenhausausstattung per Luftfracht.
Die jährlich wiederkehrenden Projekte der HIV Crafts und Finanzierung von Schulpatenschaften wurden auch 2023 mit einem Volumen von 132,28€ bzw. 720,15€ umgesetzt.
Das bestehende zweckungebundene Vermögen in Höhe von 26.877,85€ wird im Jahr 2024 zeitnah in die Anschaffung weiterer Ausstattung für die High Dependency Unit ausgegeben werden. Die zweckgebundenen Einnahmen für die Schulpatenschaften in Höhe von 654,18€ werden für ihren spezifischen Zweck ausgegeben.
das HIV-Projekt werden im Jahr 2023 für ihren spezifischen Zweck ausgegeben.

STAY

CONNECTED!

Hilfe für Kiwoko e.V.
Hauptstraße 6
91610 Insingen

kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de

www.hilfe-fuer-kiwoko.de

Spendenkonto
VR- Bank Nürnberg
IBAN DE35 7606 9559 0000 7758 60

www.facebook.com/hilfefuerkiwoko/

www.instagram.com/hilfefuerkiwoko/

Jetzt unseren Newsletter abonnieren!

Wir freuen uns, wenn auch du Teil des #teamkiwoko wirst!